



Kaufleute EBA auszubilden, lohnt sich!



Gewinn für die Ausbildungsbetriebe mit EBA-Lernenden

Lernende Kaufleute EBA arbeiten drei bis vier Tage pro Woche im Lehrbetrieb und sind deshalb eine wertvolle Stütze in betrieblichen Prozessen. Sie sind in Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Grössen und an verschiedenen betrieblichen Einsatzorten tätig. Sie unterstützen Anspruchsgruppen wie Kund:innen und Lieferant:innen innerhalb und ausserhalb ihres Betriebs, betreuen Infrastrukturen und Applikationen und bereiten Daten und Informationen auf. Dabei nutzen sie moderne Kommunikations- und Informationstechnologien.



Mit einer Ausbildung im Beruf Kaufleute EBA erzielt ein Betrieb im Durchschnitt pro Lehrverhältnis einen Nettonutzen von gut 18'000 Franken über zwei Lehrjahre. Dies ist gemäss der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB der höchste Nettonutzen aller EBA-Berufe. Grund dafür sind die relativ tiefen Bruttokosten und relativ hohen produktiven Leistungen.

Die zweijährige EBA-Ausbildung wurde mit der KV-Reform 2023 deutlich aufgewertet, beispielsweise in Bezug auf das Erlernen von Fremdsprachen. Dank des inhaltlich selben Aufbaus der Grundbildungen EBA und EFZ wurde die Ausbildung Kaufleute EBA an die EFZ-Lehre angeglichen. Das ermöglicht beispielsweise einen leichteren Übertritt in eine (verkürzte) EFZ-Grundbildung.



EBA-Lernende Kaufleute EBA sind nach Abschluss der Ausbildung eher im Arbeitsfeld tätig. Wer sich für eine (verkürzte) EFZ-Grundbildung entscheidet, bleibt tendenziell im selben Betrieb. Der Lehrbetrieb profitiert so von wertvollen Mitarbeitenden, die den Betrieb bereits bestens kennen.

Voraussetzungen

- + Abgeschlossene Volksschule
- + Lernbereitschaft, Freude am Lernen in der schulischen und betrieblichen Ausbildung, selbstständiges und begleitendes Lernen, Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten, sorgfältige Arbeitsweise, Offenheit und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen, Kontaktfreudigkeit, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Teamfähigkeit, Ausdauer
- + Bereitschaft zum lebenslangen Lernen
- + Gutes mündliches und schriftliches Deutsch
- + Voraussetzungen zum Erlernen einer Fremdsprache (Französisch)
- + Möglichkeit zum Erlernen einer zweiten Fremdsprache im zweiten Lehrjahr (Englisch), auch in Vorbereitung auf den Wahlpflichtbereich 2 EFZ
- + Freude an Arbeiten am Computer
- + Flair für Zahlen, Interesse an Wirtschaftsfragen und Politik

Perspektiven und Karrieremöglichkeiten

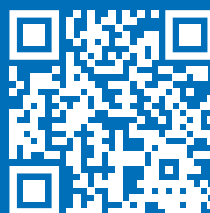
- + Übertritt in die berufliche Grundbildung Kaufleute EFZ (2 oder 3 Jahre, je nach persönlichen Voraussetzungen)
- + Weiterbildungen auf Zertifikatsstufe (ohne eidg. Abschluss)
- + Kurse, Seminare und branchenspezifische Weiterbildungen bei diversen Anbietern:
 - Weiterbildungen der Wirtschaftsschule Thun, bspw. Sachbearbeiter:innen-Lehrgänge
 - KV Bern, KV Schweiz sowie Branchenverbände



Mehr Infos zur
Grundbildung Kaufleute EBA



Videoportrait
berufsberatung.ch



Weitere Infos der Interessengemeinschaft
Kaufmännische Grundbildung IGKG Bern

Kontakt



Katinka Zeller

Konrektorin Kaufleute

katinka.zeller@wst.ch

T 033 225 26 24

Wirtschaftsschule Thun

Mönchstrasse 30 A, 3600 Thun

Ebnit, 3780 Gstaad

T 033 225 26 27

wst@wst.ch

wst.ch

 facebook.com/WirtschaftsschuleThun

 linkedin.com/company/wirtschaftsschulethun

 instagram.com/wirtschaftsschulethun

 tiktok.com/@wirtschaftsschulethun